

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Papierlieferung.

Hiermit wird der **Papierbedarf** für die Herstellung der **Zollscheinformulare, Zolldeklarationen und Anschreibblätter** der Zollverwaltung für einen Zeitraum von **vier Jahren** zur Lieferung ausgeschrieben.

Es handelt sich hierbei um die nachstehend verzeichneten **Papiersorten**:

- a. Heftdeckelpapier, grau meliert Nr. 1;
- b. Chamoispapier Nr. 2 und 3;
- c. weißes Papier Nr. 4;
- d. rosa Papier Nr. 8;
- e. gelbes Papier Nr. 5;  
 blaues Papier Nr. 6;  
 graues Papier Nr. 7;  
 geraniumrotes Papier Nr. 9;  
 orangefarbiges Papier Nr. 10, und  
 grünes Papier Nr. 11.

Der **mutmassliche Bedarf an Papier für vier Jahre (1903—1906)** beträgt in runden Zahlen:

Serie a.	30 Ries zu 500 Bogen;
" b. Nr. 2, leicht,	1400 " " 500 "
" " 3, schwer,	120 " " 500 "
" c. " 4	2000 " " 500 "
" d. " 8	1630 " " 500 "
" e. " 5—7 und Nr. 9—11	1060 " im ganzen.

Bei den Papiersorten mit kleinen Auflagen Nr. 1, 3 (chamois, schwer), Nr. 7, grau, Nr. 9, 10 und 11, geraniumrot, orange und grün, würde der Bedarf für vier Jahre auf einmal aufgegeben, für alle übrigen Papiersorten alljährlich.

Die Frist für die Ablieferung des Jahresbedarfes wird auf **2 Monate** festgestellt. Die Preise sind **serienweise einheitlich per Ries zu 500 Bogen** zu stellen, bei der Papierfabrik angenommen. Die Camionnage- und Frachtspesen von der Fabrik weg bis an den Bestimmungsort trägt die Zollverwaltung. Der zulässige Gehalt an Holzschliff wird auf **höchstens 30 %** des Gewichtes festgestellt.

**Qualitäts- und Farbmuster** der in Frage stehenden Papiersorten, nebst Angabe der **Minimalgewichte per Ries zu 500 Bogen** und der **Dimensionen** können bei der Oberzolldirektion bezogen werden.

Auf diese Lieferung reflektierende Papierfabriken haben ihre detaillierten Angebote bis und mit dem **28. Februar** in verschlossenem, mit der Überschrift „**Papierlieferung für die eidg. Zollverwaltung**“ und mit der Firma der Fabrik versehenem Briefumschlage an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 10. Februar 1903.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

---

## **Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Die **Zimmerarbeiten** für das neue **Post- und Telegraphengebäude** in **Chur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauleitung, Herrn Architekt von Tscharner in Chur, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Angebot für Zimmerarbeiten in Chur**“ bis und mit dem **1. März** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 13. Februar 1903.

---

Die **Arbeiten für Erstellung eines Zollhauses in Klemme bei Leibstadt (Aargau)** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die verschiedenen Arbeiten nicht einzeln, sondern insgesamt an einen einzigen Unternehmer vergeben werden.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Offerte für Zollhaus in Klemme**“ bis und mit dem **3. März** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 17. Februar 1903.

---

Die **Erd- und Maurerarbeiten für ein Keltergebäude der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Angebot für Keltergebäude in Wädenswil**“ bis und mit dem **3. März** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 17. Februar 1903.

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Kanzleichef der Direktion der eidg. Bauten.  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine, speziell kaufmännische Bildung, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, Erfahrung in der Verwaltung.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.  
**Anmeldungstermin:** 7. März 1903.  
**Anmeldung an:** Direktion der eidg. Bauten.  
**Bemerkungen:** Für den Fall der Beförderung des Sekretär-Kanzlisten wird dessen Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben. Erfordernisse: die nämlichen; Besoldung Fr. 3500 bis 4500.

- Vakante Stelle:** Hilfsarbeiterstelle an der schweizerischen Landesbibliothek.  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine, womöglich auch wissenschaftliche Bildung; vollkommene Vertrautheit mit beiden Haupt-Landessprachen; buchhändlerische Erfahrung.  
**Besoldung:** Fr. 3000.  
**Anmeldungstermin:** 28. Februar 1903.  
**Anmeldung an:** Schweizerische Bibliothekskommission, Landesbibliothek, Bern.

### Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Ein Ingenieur II. Klasse der Abteilung für Landestopographie.  
**Erfordernisse:** Technische Bildung. Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in geodätischen und topographischen Arbeiten.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.  
**Anmeldungstermin:** 10. März 1903.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.

---

**Vakante Stelle:** Ein Druckereichef bei der Abteilung für Landestopographie.

**Erfordernisse:** Befähigung zur Leitung einer lithographischen Druckerei. Große Übung in allen Arten von Umdruck auf Stein und Metall.

**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.

**Anmeldungstermin:** 10. März 1903.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.

---

**Vakante Stelle:** Ein Kupferstecher-Kartograph bei der Abteilung für Landestopographie.

**Erfordernisse:** Übung im Stich von topographischen Karten.

**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000, eventuell reduziert bei noch unvollständiger Ausbildung.

**Anmeldungstermin:** 10. März 1903.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.

---

**Vakante Stelle:** Instruktor II. Klasse des Genies.

**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.

**Besoldung:** Fr. 4000 bis 4800.

**Anmeldungstermin:** 28. Februar 1903.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April 1903.

---

- Vakante Stellen:** Zwei Ingenieure III. Klasse der Abteilung für Landestopographie.
- Erfordernisse:** Technische Bildung. Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in geodätischen und topographischen Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 10. März 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.
- 
- Vakante Stelle:** Ein Lithograph bei der Abteilung für Landestopographie.
- Erfordernisse:** Gute Leistungen als Kartograph in allen Verfahren.
- Anfangsbesoldung:** Fr. 3000.
- Anmeldungstermin:** 10. März 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.
- 
- Vakante Stellen:** Zwei Magazinier für Druckerei und Kartendepot der Abteilung für Landestopographie.
- Erfordernisse:** Einige Kenntnisse der Buchhaltung, gute Handschrift, selbständige Führung der Magazinkontrollen.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 10. März 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie. Amtsantritt: 1. April 1903 oder nach Vereinbarung, eventuell auf Probezeit.
-

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Definitiver Hilfsinstruktionsaspirant der Sanitätstruppe.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Praktische Erfahrung im Instruktionsdienst. Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 2000 bis 3000.
<b>Anmeldungstermin:</b>	8. März 1903.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.
<b>Bemerkungen:</b>	Amtsantritt 1. April 1903.

### Finanz- und Zolldepartement.

#### *Zollverwaltung.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kontrolleur beim Hauptzollamt Locarno.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Kenntnis des Zolldienstes.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3500 bis 4000.
<b>Anmeldungstermin:</b>	28. Februar 1903.
<b>Anmeldung an:</b>	Zolldirektion Lugano.

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Erneuerung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger und Packer in Wolhusen (Luzern). Anmeldung bis zum 10. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  2. Zwei Postcommis in Zürich.
  3. Postcommis in Wetzikon.
  4. Briefträger in Berg (Thurgau).
  5. Briefträger in Diepoldsau (St. Gallen).
  6. Briefträger in Oberuzwil (St. Gallen).
  7. Bureaudiener und Packer beim Postbureau Rorschach.
- } Anmeldung bis zum 10. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 10. März 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

3. Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 10. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Chur.
9. Bureaudiener und Packer beim Postbureau Bellenz. Anmeldung bis zum 10. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 
1. Postcommis in Freiburg. }  
 2. Briefträger in Bière (Waadt). } Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Paketträger in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postcommis in Basel. }  
 5. Hauswart und Wagenmeister beim Hauptpostbureau Basel. Einem geübten, tüchtigen Handwerker (Wagner oder Schmied) wird der Vorzug gegeben. } Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bürglen (Uri). Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
7. Dienstchef beim Hauptpostbureau St. Gallen. }  
 8. Postcommis in St. Gallen. }  
 9. Briefträger und Packer in Buchs (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Bureaudiener beim Postbureau Glarus. }  
 11. Briefträger in Krummenau (St. Gallen). }
12. Zwei Postcommis in Zürich. }  
 13. Briefkastenleerer in Zürich. }  
 14. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. } Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
15. Paketträger in Arbon. }  
 16. Briefträger in Arbon. }
17. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Chur. }  
 18. Posthalter und Briefträger in Truns (Graubünden). } Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Chur.
19. Telegraphist in Morcles (Waadt). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
20. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 3. März 1903 beim Chef des Telegraphenbureaus in Basel.

21. Telegraphist in Truns (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
  22. Telegraphist in Vulpera (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
  23. Telegraphist in Sils (Engadin). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 

## Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

Bern, im Juni 1901.

**NB.** Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

№ 8.

*Bern, den 25. Februar 1903.*

I. Allgemeines.

137. (8/03) *Abänderung von Stationsnamen der Dampfschiffgesellschaft auf dem Neuenburger- und Murtensee.*

Die nachstehenden Stationsnamen sind abgeändert worden wie folgt:

„Estavayer“ in „*Estavayer le Lac*“;  
„Morat (Murten)“ in „*Murten (Morat)*“.

*Neuenburg*, den 21. Februar 1903.

Direktion der Dampfschiffgesellschaft auf dem  
Neuenburger- und Murtensee.

---

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

138. (8/03) *Teil I des deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarifes, vom 1. Januar 1900. Nachtrag IV.*

Am 1. April 1903 wird ein Nachtrag IV zum deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil I, vom 1. Januar 1900, eingeführt.

Dieser Nachtrag IV zum deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil I, enthält Änderungen und Ergänzungen.

Die in die Tarife aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß der Vorschrift unter I<sup>(8)</sup> der Eisenbahn-Verkehrsordnung genehmigt worden.

*Strassburg*, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

*Karlsruhe*, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**139.** (<sup>8/03</sup>) *Teil I, Abteilung A, vom 1. Januar 1900, und Abteilung B, vom 1. April 1902, des deutschen Eisenbahngütertarifs und Teil I des deutschen Eisenbahntarifs für lebende Tiere, vom 1. Januar 1900. Neuausgaben.*

Am 1. April 1903 werden eingeführt:

1. ein neuer deutscher Eisenbahngütertarif, Teil I, Abteilung A, unter Aufhebung des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, Abteilung A, vom 1. Januar 1900, nebst Nachträgen I und II;
2. ein neuer deutscher Eisenbahngütertarif, Teil I, Abteilung B, unter Aufhebung des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, Abteilung B, vom 1. April 1902;
3. ein neuer deutscher Eisenbahntarif für die Beförderung von lebenden Tieren, Teil I, unter Aufhebung des deutschen Eisenbahntarifs für die Beförderung von lebenden Tieren, Teil I, vom 1. Januar 1900, nebst Nachträgen I und II.

Die neuen Tarife enthalten Änderungen und Ergänzungen der Zusatzbestimmungen und der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung, der allgemeinen Tarifvorschriften für den Tier- und Güterverkehr, der Güterklassifikation und des Nebengebührentarifs. Hierdurch werden neben einzelnen Erhöhungen der Frachtsätze für Zuchttiere, Rennpferde, Holzabfallspäne und der Nebengebühren für Zoll- und Steuergüter durchweg Vergünstigungen und Ermäßigungen herbeigeführt. Die in die Tarife aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß der Vorschrift unter I<sup>(8)</sup> der Eisenbahn-Verkehrsordnung genehmigt worden.

*Karlsruhe*, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

*Strassburg*, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**140.** <sup>(8/03)</sup> *Teil I des englisch-deutschen Verbandsgütertarifes, vom 1. Dezember 1893. Ergänzung.*

In dem Verbandsgütertarif (Teil I) für die englisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Dezember 1893 (Verkehr mit London über Antwerpen-Harwich), wird auf Seite 54 die Bestimmung zu 6 (Abholungs- und Zustellungsgebühr) des Nebengebührentarifs der Großen englischen Ostbahn mit Geltung vom 1. April 1903 dahin abgeändert, daß die Gebühr von 0,625 Franken für 100 kg. nur bei der An- oder Abfuhr der Güter *innerhalb der Grenzen der City* in London berechnet wird. Die Gebühren für die An- oder Abfuhr der Güter *ausserhalb der Grenzen der City* werden vom genannten Tag ab nach den höheren Sätzen des Binnentarifs der Großen englischen Ostbahn erhoben.

Strassburg, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

### **III. Personen- und Gepäckverkehr.**

#### **A. Schweizerischer Verkehr.**

**141.** <sup>(8/03)</sup> *Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen im internen Verkehr der Visp-Zermatt-Bahn, vom 1. Mai 1892. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf den Tag der diesjährigen Wiedereröffnung der Visp-Zermatt-Bahn gekündigt. Über dessen Ersetzung erfolgt seinerzeit besondere Bekanntmachung.

Bern, den 23. Februar 1903.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

#### **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**142.** <sup>(8/03)</sup> *Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheine des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Juni 1902. Kündigung.*

Das obgenannte Verzeichnis tritt mit 31. Mai 1903 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird seinerzeit besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 20. Februar 1903.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**143.** (<sup>8/03</sup>) *Internationaler Rundreisentarif Italien — Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Niederlande und Schweiz, vom 1. April 1891. Kündigung.*

Dieser Tarif samt den Nachträgen I—III wird auf 31. Mai 1903 gekündigt.

Luzern, den 18. Februar 1903. **Direktion der Gotthardbahn.**

**144.** (<sup>8/03</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Schweiz — Italien via Gotthard, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Mit 15. März 1903 gelangen folgende Taxen zur Einführung:

nach und von	Einfache Hin- und Rückfahrt		Einfache Hin- und Rückfahrt		Einfache Fahrt
	III. Kl.	III. Kl.	III. Kl.	III. Kl.	III. Kl.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	<i>Luino</i>		<i>Maccagno</i>		<i>Pino Tronzano</i>
Bellinzona via Pino	2. 20	3. 50	1. 85	2. 80	1. 45
Cadenazzo " "	1. 75	2. 90	1. 40	—	1. —
Giubiasco " "	2. 05	3. 30	1. 70	—	1. 30
Magadino " "	1. 35	2. 40	1. —	1. 70	— 60
Ranzo-Gerra " "	1. 05	2. —	— 70	1. 30	— 30

Die Billets einfacher Fahrt sind 1 Tag, die Hin- und Rückfahrtbillets 10 Tage gültig.

Luzern, den 24. Februar 1903. **Direktion der Gotthardbahn.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**145.** (<sup>8/03</sup>) *Interner Gütertarif der rhätischen Bahn, vom 1. Juli 1896. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif nebst Nachträgen wird hiermit auf den 30. Juni 1903 gekündigt.

Chur, den 20. Februar 1903.

**Direktion der rhätischen Bahn.**

## Rückvergütungen.

### 146. (<sup>8/03</sup>) *Rückvergütung auf Transporten von Papierholz nach Cham.*

Für den Transport von Papierholz zur Fabrikation von Cellulose und Holzschliff in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab Stationen der *Südostbahn* und *Sihltalbahn* nach *Cham* werden mit sofortiger Gültigkeit von den schweizerischen Bundesbahnen und der Sihltalbahn folgende ermäßigte Taxen im Rückvergütungswege gewährt:

#### 1. *Schweizerische Bundesbahnen.*

Die Taxen des Ausnahmetarifs für den Transport von Holz zur Fabrikation von Holzstoff und Holzzellstoff (Papierholz) für den internen Verkehr der frühern *NOB* und *Bötzbergbahn*, vom 10. März 1901, wobei diese Taxen um jene Beträge gekürzt werden, welche der Differenz zwischen der eingerechneten internen *Expeditionsgebühr* (6—10 Cts.) und der hälftigen *Expeditionsgebühr* für den direkten Verkehr (5 Cts.) entsprechen.

#### 2. *Sihltalbahn.*

Eine Ausnahmetaxe von 0,35 Cts. pro 100 kg. und km. plus 5 Cts. *Expeditionsgebühr* pro 100 kg.

Bern, den 24. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## B. Verkehr mit dem Auslande.

### 147. (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1899. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. März 1903 an tritt für die Beförderung roher Steine in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab *Soyhières-Bellerive* nach *Herrlingen b/Ulm* ein direkter Ausnahmefrachtsatz von 107 Cts. für 100 kg. in Kraft.

Bern, den 24. Februar 1903.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

### 148. (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Heft 8, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1901. Ergänzung.*

In das erwähnte Tarifheft werden auf Seiten 97—99 folgende vom 15. März 1903 an gültige Frachtsätze der Abteilung *d* für Mülhenerzeugnisse in Wagenladungen von 10 000 kg. eingestellt:

von Cöthen nach	Cts. für 100 kg.	von Cöthen nach	Cts. für 100 kg.
Aarau . . . . .	356	Neuchâtel . . . . .	433
Aarburg-Oftringen . . . . .	361	Neu-Solothurn . . . . .	390
Alt-Solothurn . . . . .	391	Olten . . . . .	357
Baden . . . . .	339	Rapperswil . . . . .	369
Bauma . . . . .	361	Rheinfelden . . . . .	329
Bern . . . . .	421	Richterswil . . . . .	366
Bremgarten . . . . .	366	Romanshorn . . . . .	276
Buchs (Rheintal) . . . . .	287	Rorschach . . . . .	276
Burgdorf . . . . .	399	Rikon . . . . .	345
Chaux-de-Fonds . . . . .	419	St. Fiden und St. Gallen . . . . .	301
Chur . . . . .	337	St. Imier . . . . .	405
Corgémont . . . . .	393	St. Margrethen . . . . .	265
Couvet (J S) . . . . .	457	Sonceboz . . . . .	392
Flamatt . . . . .	434	Tavannes . . . . .	385
Fribourg . . . . .	452	Thun . . . . .	438
Genève . . . . .	548	Turbenthal . . . . .	350
Herzogenbuchsee . . . . .	383	Wädenswil . . . . .	364
Kempthal . . . . .	335	Winkeln . . . . .	307
Lausanne . . . . .	503	Winterthur . . . . .	330
Laufen . . . . .	333	Wohlen-Villmergen . . . . .	359
Lenzburg . . . . .	354	Wolhusen . . . . .	410
Liestal . . . . .	330	Wülflingen . . . . .	334
Littau . . . . .	407	Zofingen . . . . .	365
Luzern . . . . .	390	Zürich Hauptbahnhof . . . . .	345
Mett-Bözingen . . . . .	408	Zürich-Tiefenbrunnen . . . . .	351
Muri . . . . .	368	Zug . . . . .	368

Bern, den 23. Februar 1903.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**149.** (<sup>8/03</sup>) *Gütertarif Genève transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Februar 1900.*

*Ausnahmetaxen für Anthracit aus dem Wallis.*

Mit Gültigkeit vom 15. März 1903 an treten für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von *Anthracit*, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend, ab den Stationen *Evionnaz*, *Granges-Lens* und *Sion* (Sitten) nach *Bouveret transit* die nachverzeichneten Ausnahmetaxen in Kraft:

Von	nach	19 Cts. pro 100 kg.
Von Evionnaz	nach Bouveret transit	19 Cts. pro 100 kg.
„ Granges-Lens	„ „ „	34 „ „ „
„ Sion (Sitten)	„ „ „	31 „ „ „

Bern, den 24. Februar 1903.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

### C. Transitverkehr.

**150.** (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

In den Ausnahmetarif Nr. 1 für Getreide u. s. w. des vorstehend genannten Tarifteils wird mit Gültigkeit vom 11. März 1903 an die Station Milano-Porta Romana mit einem Frachtsatz von 49 Cts. für 100 kg. bis Chiasso transit aufgenommen.

Luzern, den 24. Februar 1903.

**Direktion der Gotthardbahn.**

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

**151.** (<sup>8/03</sup>) *Ausnahmetarif für Steinschlag und Steinschrotten im Binnengüterverkehr der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.*

Mit Geltung vom 1. März 1903 wird ein Ausnahmetarif für Steinschlag und Steinschrotten im Versande von elsass-lothringischen und luxemburgischen Stationen nach Basel mit den Frachtsätzen des Rohstofftarifs (Ausnahmetarifs 2) eingeführt.

Strassburg, den 17. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**152.** (<sup>8/03</sup>) *Saarkohlentarif Nr. 9, vom 1. April 1902.*

*Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 20. Februar 1903 ab ist die Station Beningen als Kohlenversandstation in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen u. s. w. aus dem Saargebiet nach der Reichsbahn (Kohlentarif Nr. 9) aufgenommen worden.

Die Frachtberechnung erfolgt nach den Sätzen des Ausnahmetarifs 2 (Rohstofftarif) des Gütertarifs für den Binnenverkehr der Reichseisenbahnen.

Strassburg, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**153.** (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Heft 4, des südwestdeutschen Verbands-gütertarifes, vom 1. September 1901. Aenderung.*

Die im Ausnahmetarif Nr. 24 des Tarifheftes 4 für Zement nach Konstanz transit, Singen transit und Waldshut transit vorgesehenen Frachtsätze werden im Rückvergütungswege auch dann gewährt, wenn durch Vorlage der Zollquittung die Ausfuhr der Sendung ins Ausland nachgewiesen wird.

Strassburg, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**154.** (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Heft 4, des südwestdeutschen Verbands-  
gütertarifes, vom 1. September 1901. Ergänzung.*

In den Ausnahmetarif 1 b für Holz des Tarifheftes 4 (Baden — Reichs-  
bahn) wird für den Verkehr zwischen Wehr und  $\frac{\text{Basel S B B}}{\text{Basel-St. Johann}}$  ein  
besonderer Frachtsatz von 0,214 Mark für 100 kg. aufgenommen.

Die Kilometertariftabellen der Ausnahmetarife 1 b und 5 b finden für  
den Verkehr mit den Stationen Basel S B B und Basel-St. Johann keine  
Anwendung.

*Strassburg*, den 18. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**155.** (<sup>8/03</sup>) *Teil II, Heft 1, des südwestdeutschen Verbands-  
gütertarifes, vom 1. November 1901. Ergänzung.*

Die Stationen Altleiningen, Drahtzug, Neuleiningen-Kleinkarlbach und  
Sausenheim der am 1. März 1903 zur Eröffnung kommenden Strecke Grün-  
stadt-Altleiningen der pfälzischen Eisenbahnen werden vom gleichen Tage  
ab in das Heft 1 des Verbandsgütertarifs aufgenommen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen.

*Strassburg*, den 17. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**156.** (<sup>8/03</sup>) *Teil II der Tiertarife für den Binnenverkehr der  
Eisenbahnen in Elsass-Lothringen und den südwestdeutschen  
Verkehr. Aenderung.*

Die in den *Tiertarifen*, Teilen II, für den Binnenverkehr und den  
südwestdeutschen Verbandsverkehr enthaltenen Bestimmungen über die  
Frachtberechnung für Rennpferde, Vollblutmutterpferde und Fohlen in  
Stallungswagen werden Ende März 1903 aufgehoben.

An ihrer Stelle werden durch den am 1. April 1903 in Kraft tretenden  
deutschen Eisenbahntarif für die Beförderung von lebenden Tieren, Teil I,  
neue Bestimmungen eingeführt, welche neben einer Frachtermäßigung für  
Weidetiere einige Frachterhöhungen für Zuchttiere und Rennpferde enthalten.

*Strassburg*, den 19. Februar 1903.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

# Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

## 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 19. Februar 1903:

62. Aufnahme einer Ausnahmetaxe für den Transport roher Steine in Wagenladungen ab Soyhières-Bellerive nach Herrlingen b/Ulm in den Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 21. Februar 1903:

63. Nachtrag III zum Teil II der preußisch-schweizerischen Gütertarife.  
sächsisch

64. Provisorischer Nachtrag zu den Personentarifen für den Verkehr A B — S B B (ehemalige V S B, N O B und Bötzberrgbahn, S C B und J S), mit Vorbehalt.

65. Provisorischer Nachtrag zum Personentarif für den Verkehr A St B — S B B (ehemalige S C B, N O B, Bötzberrgbahn und V S B), S O B, T T B, R H B und A B.

66. Provisorischer Nachtrag zu den Personentarifen für den Verkehr V Z — J S, B R und R V T, J S — S C B, A S B und W B, N O B und Bötzberrgbahn, sowie V S B, mit Vorbehalt.

67. Entwurf II eines Nachtrages I zum internen Tarif der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon für die Beförderung von Personen, Gepäck und Exprefßgut, sowie von Gütern und lebenden Tieren, mit Vorbehalt.

68. Taxen III. Klasse für die Stationsverbindungen Bellinzona, Cadenazzo, Giubiasco, Magadino und Ranzo-Gerra — Luino, Maccagno und Pino-Tronzano.

Genehmigt am 23. Februar 1903:

69. Neuausgabe des internen Personen-, Gepäck- und Exprefßguttarifcs der T T B, mit Vorbehalt.

70. Neuausgabe des Personen- und Gepäcktarifcs für den Verkehr T T B — Ue B B, mit Vorbehalt.

71. Provisorischer Nachtrag zum Personentarif Sihltalbahh — S B B (ehemalige N O B).

Genehmigt am 24. Februar 1903:

72. Neuausgabe des Personen-, Gepäck- und Exprefßguttarifcs für den direkten Verkehr elektrische Straßenbahn Bremgarten-Dietikon — S B B, mit Vorbehalt.

73. Neuausgabe des internen Personen-, Gepäck- und Exprefßguttarifcs der Rh B, mit Vorbehalt.

74. Ergänzung des Gütertarifcs Genève transit, Verrières transit etc. — Zentral- und Westschweiz durch Aufnahme von Ausnahmetaxen für Anthracit ab Evionnaz, Granges-Lens und Sion (Sitten) nach Bouveret transit.

75. Ergänzung des Teiles II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Milano-Porta Romana in den Ausnahmetarif Nr. 1 für Getreide etc.

76. Provisorischer Nachtrag zu den Personentariften für den Verkehr BR — JS und RVT, JS etc. — SCB, ASB und WB, NOB und Bötzbahn, sowie VSB, mit Vorbehalt.

77. Provisorischer Nachtrag zu den Personentariften BAM und AL — JS, BR, RVT, YSte C und VZ.

78. Provisorischer Nachtrag zum Personentarif für den Verkehr Regionalbahn Pruntrut-Bonfol — JS, BR, RVT und FM.

79. Provisorischer Nachtrag zu den Personentariften für den Verkehr RhB — VSB etc. und NOB etc., mit Vorbehalt.

80. Rückvergütungen auf Transporten von Papierholz ab Stationen der SOB und Sihltalbahn nach Cham.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

**Änderung von Stationsnamen.** Infolge Bundesratsbeschlusses vom 15. August 1902 über die offizielle Schreibweise der Namen der schweizerischen politischen Gemeinden sind die Namen der beiden Stationen Estavayer und Morat (Murten) der Dampfschiffgesellschaft auf dem Neuenburger- und Murtensee abgeändert worden in:

„Estavayer-le-Lac“

„Murten (Morat)“.

---

**Betriebseröffnung neuer Linien.** Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes auf der **Strassenbahn des Val-de-Ruz** (Les Hauts-Geneveys—Villiers) ist auf den 23. Februar 1903 gestattet worden. An der 8,05 km. langen Linie befinden sich folgende Stationen: Les Hauts-Geneveys (Gemeinschaftsstation mit JN), Fontainemelon, Cernier, Grand-Chévard, Petit-Chévard, Saint-Martin, Dombresson und Villiers. Die neue Linie dient dem Personen-, Gepäck- und Expresgutverkehr. Für den Personenverkehr besteht nur eine Wagenklasse. Neben Billets für einfache Fahrt und für Hin- und Rückfahrt (20 % Rabatt) gelangen persönliche und Inhaber-Abonnements, Schüler- und Arbeiterabonnements, sowie Kollektivbillets für Gesellschaften und Schulen zur Ausgabe. Ferner gelangen auch die allgemeinen schweizerischen Reglemente und Instruktionen für den Personenverkehr zur Anwendung. Handgepäck wird bis zum Gewicht von 10 kg. gratis befördert. Für das Mehrgewicht ist eine Taxe von 5 Cts. per km. und per Stück zu entrichten. Kolis im Einzelgewicht von über 50 kg. werden nicht zur Beförderung angenommen. Die Beförderung von Expresgut erfolgt auf Grund des allgemeinen schweizerischen Reglements und der im Tarif vorgesehenen Gepäcktaxen.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.02.1903
Date	
Data	
Seite	541-548
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 457

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.